

Vorlage Nr.: 2026/115

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Erstellt durch	Sitzung am
Ausschuss für Landwirtschaft, Bauen und Mobilität	Kreisdirektor	09.09.2026

10-jährige Investitionsplanung des Kreises Recklinghausen

Darstellung des Sachverhaltes:

Einführung

Mit der Berichtsvorlage „10-jährige Investitionsplanung des Kreises“ (Vorlage Nr. [2025/168](#)) wurde dem Kreistag im vergangenen Jahr erstmals eine langfristige Übersicht über die geplanten Investitionen in die kreiseigene Infrastruktur für einen Zeitraum von zehn Jahren vorgelegt. Ziel war es, den bekannten Investitionsbedarf transparent darzustellen, eine Grundlage für zukünftige politische Entscheidungen zu schaffen und die langfristige finanzielle Steuerung der Investitionstätigkeit zu unterstützen.

Bereits bei der Erstellung der Investitionsplanung wurde darauf hingewiesen, dass insbesondere die Ansätze außerhalb der mittelfristigen Finanzplanung Prognosecharakter besitzen und aufgrund sich verändernder Rahmenbedingungen regelmäßig überprüft und fortgeschrieben werden müssen. Hierzu zählen insbesondere neue Investitionsbedarfe, veränderte Prioritäten, Kostenentwicklungen, Fördermöglichkeiten sowie Fortschritte bei der Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen.

Mit der vorliegenden Vorlage erfolgt die erste Fortschreibung der Investitionsplanung für den Zeitraum 2027 bis 2036. Neben der Aktualisierung der finanziellen und zeitlichen Planungsansätze werden insbesondere die seit der erstmaligen Aufstellung eingetretenen Veränderungen dargestellt.

Die Investitionsplanung wird auch künftig regelmäßig fortgeschrieben, um eine aktuelle und transparente Übersicht über die Entwicklung der langfristigen Investitionstätigkeit des Kreises zu ermöglichen. Dabei wird der aktuelle Umsetzungsstand der vorgesehenen Maßnahmen, zwischenzeitlich abgeschlossene Projekte sowie Anpassungen und Weiterentwicklungen bei bestehenden und neuen Investitionsvorhaben berücksichtigt. Die Planungsansätze werden entsprechend dem jeweiligen Umsetzungsstand sowie den sich verändernden fachlichen, finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen überprüft und fortentwickelt.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor

Die vorliegende Fortschreibung unterscheidet weiterhin zwischen dem Hochbau- und dem Tiefbaubereich. Während die Investitionen im Hochbau überwiegend gebäudebezogene Maßnahmen und Projekte umfassen, konzentrieren sich die Investitionen im Tiefbau insbesondere auf die Straßen-, Brücken- und Radwegeinfrastruktur. Beide Bereiche sind durch langfristige Planungs- und Umsetzungszeiträume geprägt und unterliegen unterschiedlichen fachlichen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Aufgrund der unterschiedlichen fachlichen Anforderungen, Planungszeiträume und Umsetzungsbedingungen erfolgt die weitere Darstellung daher getrennt nach beiden Bereichen.

Die Vorlage verfolgt damit das Ziel, sowohl den aktuellen Umsetzungsstand der bisherigen Investitionsplanung als auch die fortgeschriebenen Investitionsbedarfe im Hoch- und Tiefbau transparent darzustellen. Sie dient als strategische Gesamtübersicht und Grundlage für die weitere politische Beratung. Die erforderlichen Einzelbeschlüsse für konkrete Maßnahmen bleiben hiervon unberührt und sind weiterhin gesondert durch die zuständigen Gremien zu treffen.

Rückblick auf die Investitionsplanung 2026–2035

Hochbau

Mit der erstmaligen Investitionsplanung wurde für den Hochbaubereich ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 238 Mio. € benannt, davon wurden 200,5 Mio. € für den Zeitraum 2026 bis 2035 ausgewiesen. Die Planung umfasste sowohl bereits beschlossene Maßnahmen als auch Projekte, für die sich die Verwaltung zum damaligen Zeitpunkt noch in der Planungs- oder Bedarfsphase befand.

Zwischenzeitlich abgeschlossene Maßnahmen

Seit Beschlussfassung der Investitionsplanung konnten folgende Maßnahmen vollständig abgeschlossen werden:

- Innensanierung Rundsporthalle HBBK Marl – Die Maßnahme wurde baulich in 2025 fertiggestellt und wird derzeit schlussgerechnet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 5,4 Mio. € - hiervon waren ca. 1 Mio. € im Investitionsplan für 2025 enthalten.
- Erwerb des Grundstücks für die Neubauten der Kreisleitstelle und Straßenverkehrsamtes in Marl – Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf rund 1,2 Mio. €

Sachstand laufender Maßnahmen

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen befinden sich derzeit in der baulichen Umsetzung oder weisen einen Planungsstand auf, der im laufenden Jahr die Einleitung wesentlicher Umsetzungsschritte erwarten lässt.

- Kreishaussanierung – Der erste Bauabschnitt der Sanierung wurde in 2025 erfolgreich abgeschlossen. Aktuell wird der zweite Bauabschnitt ausgeführt. Aus dem Investitionsplan sind bisher insgesamt 35,6 Mio. € verbaut worden, davon in 2025 rund 11,9 Mio. €.
- Sanierung Hochhaus Paul-Spiegel-Berufskolleg Dorsten – Die Fassade wird montiert, die Innengewerke werden ausgeschrieben. Durch den Gebäudezustand beim Bauen im Bestand kommt es beim Ausbau zu ungeplanten Herausforderungen und Verzögerungen. Aus dem Investitionsplan sind hier bisher 3,9 Mio. € davon in 2025 0,8 Mio. € verbaut worden.
- Neubau Kreisleitstelle - Die Baumaßnahme wurde genehmigt, die vorbereitenden Maßnahmen und die Tiefbauarbeiten haben begonnen. Der Spatenstich ist für August terminiert. Aus dem Investitionsplan sind hier bisher rund 2,6 Mio. €, davon in 2025 1,6 Mio. € an Kosten entstanden.
- Neubau Straßenverkehrsamt – Die Baugenehmigung ist beantragt, erste vorbereitende Arbeiten auf dem Grundstück wurden abgestimmt. Aus dem Investitionsplan sind hier bisher 1,1 Mio. €, davon in 2025 0,4 Mio. € für die Planung verausgabt worden.
- Neubau Kreisbauhof – Das Ausschreibungsverfahren für einen Generalplaner wurde durchgeführt. Dieser hat im Juli seine Planungstätigkeiten begonnen - hier sind bisher keine Mittel abgeflossen.
- Neubau Studieninstitut Emscher-Lippe – Aktuell wird das Standort- und Planungskonzept mit der Stadt Dorsten im Detail abgestimmt – hier sind bisher noch keine Kosten entstanden.
- Fahrradgarage am Berufskolleg Max-Born – Die Maßnahme wird zurzeit ausgeführt, die Fertigstellung wird in 2026 erfolgen - hier sind bisher noch keine Mittel abgeflossen.

Tiefbau

Für den Tiefbaubereich wurde im Rahmen der Investitionsplanung 2026–2035 ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 229 Mio. € vorgesehen. Die Planung umfasst insbesondere Maßnahmen an Kreisstraßen, Brückenbauwerken sowie der Radwegeinfrastruktur.

Der Vorlage ist als Anlage eine Übersicht beigefügt, die einen Überblick über die im Investitionszeitraum vorgesehenen Infrastrukturmaßnahmen im Bereich des Tiefbaus gibt. Sie dient der ergänzenden Übersicht über die vorgesehenen Maßnahmen.

Zwischenzeitlich abgeschlossene Maßnahmen

Seit Aufstellung der Investitionsplanung konnten insbesondere folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- K10 Fahrbahnsanierung Hervester Straße, Marl
Die Maßnahme wurde baulich in 2025 umgesetzt und wird derzeit abgerechnet.
Die Kosten betragen rund 1,4 Mio. €.

Sachstand laufender Maßnahmen

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen befinden sich derzeit in der baulichen Umsetzung oder sollen nach aktuellem Planungsstand im Jahr 2026 in die Umsetzung überführt werden.

- K02 Lippebrücke Datteln-Vinum
Die Ausschreibung der Arbeiten wird in 2026 erfolgen. Der weitere Zeitplan sieht einen Baubeginn Mitte 2027 und die Fertigstellung nach ca. anderthalb Jahren vor.
- K06 Sanierung Brücke Wesel-Datteln-Kanal, Marl
Der Vertrag mit dem insolventen Auftragnehmer wurde Anfang 2026 gekündigt. Die Neuvergabe beginnt noch in diesem Jahr.
- K09 Neubau einer Ortsumgehung, Datteln-Ahsen
Das Verkehrsgutachten als Grundlage für weitere Abstimmungen und Planungen liegt vor. Hier ist die Vergabe für einen Projektsteuerer im Jahr 2026 vorgesehen.
- K22 Sickingmühlenbach Ersatzneubauwerk (gate.ruhr), Marl
Die Vergabe soll in 2026 erfolgen, um die Baumaßnahme im Jahr 2027 zu beginnen.
- K28 Emscherpromenade, Wartburgstrasse, Castrop-Rauxel
Mit vorbereitenden Arbeiten wurde bereits begonnen. Die Erneuerung der Fahrbahn und Brücke erfolgt ab November 2026. Die Maßnahme wird Ende 2027 abgeschlossen werden.

Fortschreibung und Veränderungen gegenüber der Investitionsplanung 2026–2035

Im Rahmen der Fortschreibung wurden weitere Investitionsvorhaben in die Planung aufgenommen. Die Aufnahme erfolgt auf Grundlage neuer fachlicher Erkenntnisse, veränderter Rahmenbedingungen sowie fortgeschriebener Prioritätensetzungen. Aufgrund des langfristigen Betrachtungszeitraums besteht insbesondere bei Maßnahmen, deren Umsetzung erst in einigen Jahren vorgesehen ist, naturgemäß noch weiterer Konkretisierungsbedarf. Die Investitionsplanung wird daher im Zuge der regelmäßigen

Fortschreibungen fortlaufend an den jeweiligen Planungs- und Erkenntnisstand angepasst.

Hochbau

Neu hinzugekommene Maßnahmen

Seit Aufstellung der Investitionsplanung sind folgende Maßnahmen zusätzlich aufzunehmen:

Durch den Beschluss des Kreistages vom 15.06.2025 (Vorlage Nr. [2026/056](#)) über die Verwendung der Investitionsmittel gem. NRW-Infrastrukturgesetz sind weitere Hochbaumaßnahmen/Projekte definiert worden, deren Umsetzungen mit den beteiligten kreisangehörigen Städten näher abzustimmen sind:

- Neubau/Sanierung einer Dreifachsporthalle am Paul-Spiegel-Berufskolleg in Dorsten (10 Mio. €)
- Neubau einer Dreifachsporthalle am Berufskolleg Gladbeck (10 Mio. €)
- Neubau einer Dreifachsporthalle am Hans-Böckler-Berufskolleg in Haltern am See (10 Mio. €)
- Neubau einer Außensportanlage am Berufskolleg Castrop-Rauxel (3 Mio. €)

Diese gerade beschlossenen Maßnahmen sind in den kommenden Monaten nach detaillierter Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten in die Investitionsplanung zu integrieren.

Gemäß dem zuvor genannten Beschluss werden für folgende Projekte Investitionsmittel gem. NRW-Infrastrukturgesetz beantragt:

- Neubau eines möglichst klimaneutralen Bauhofes in Haltern am See (14 Mio. €)
- Neubau des Studieninstitutes Emscher-Lippe in Dorsten (3 Mio. €)

Anpassungen bestehender Maßnahmen

Für die nachfolgenden Projekte ergaben sich Veränderungen durch ergänzende Bau- und Finanzierungsbeschlüsse:

- Neubau Straßenverkehrsamt – Errichtung einer Netzersatzanlage 570.900 € (Vorlage Nr. [2026/027](#))

- Kreishausanierung – Errichtung eines neuen Krisenstabraumes im Kreishaus 350.000 € (Vorlage Nr. [2026/056](#) Verwendung der Investitionsmittel gem. NRW-Infrastrukturgesetz).

Tiefbau

Neu hinzugekommene Maßnahmen

Seit Aufstellung der Investitionsplanung wurden folgende Maßnahmen zusätzlich aufgenommen:

- K01 Fahrbahnsanierung Lünener Straße, Waltrop - 1,9 Mio. €
- K16 Erneuerung und Neugestaltung des Straßenquerschnitts Thiestraße, Haltern am See - 2,6 Mio. €
- K35 Umbau zur Optimierung Radverkehr Schlägel- und- Eisen- Straße, Herten - 1,0 Mio. €
- K36 Umbau bzw. Neubau der Oberflächenentwässerung Polsumer Straße, Herten - 1,1 Mio. €

Anpassungen bestehender Maßnahmen

Die Kostenentwicklung resultiert aus der fortlaufenden Konkretisierung der Projekte. Anpassungen der Planung, Abstimmungen mit den Beteiligten, veränderte Rahmenbedingungen sowie präzisierte Mengen- und Kostenschätzungen können im Projektverlauf sowohl zu Mehr- als auch zu Minderkosten führen.

Für die nachfolgenden Projekte ergaben sich Veränderungen hinsichtlich der Kosten oder ggf. der Förderkulisse:

- K02 Lippebrücke Datteln-Vinum
Die Gesamtkosten sind von 7,8 Mio. € auf 6,9 Mio. € anzupassen. Aufgrund des fortgeschrittenen Planungsstandes konnten die Kosten weiter konkretisiert werden.
- K06 Sanierung Brücke Wesel-Datteln-Kanal, Marl
Die Insolvenz des Auftragnehmers und die damit verbundenen Neuvergabe führen zu einer Verschiebung der Arbeiten, aber auch der Mittel. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die restlichen Arbeiten von rund 3,2 Mio. € verlagern sich entsprechend auf die Jahre 2027 bis 2029.
- K09 Neubau einer Ortsumgehung, Datteln-Ahsen
Die Gesamtherstellungskosten sind von 4,8 Mio. € auf 13,0 Mio. € anzupassen. Aufgrund des fortgeschrittenen Planungsstandes kann die Komplexität der

Maßnahme inzwischen genauer abgeschätzt werden. Die Kostenschätzung wurde entsprechend fortgeschrieben.

- K09 Lippebrücke Ersatzneubauwerk
Planerisch erforderliche Anpassungen werden beim Fördergeber angezeigt. Hierdurch kann die Förderung erhöht werden.
- K14 Löhninghofbrücke Ersatzneubauwerk, Datteln
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Das Wasserstraßen-Neubauamt wird den Ablösebetrag nicht vollumfänglich dieses Jahr in Rechnung stellen. Ein Teil des Betrages wird daher im Folgejahr anfallen.
- K16 Trogbauwerk Bahnübergang Sythen, Haltern am See
Mit Abschluss der Kreuzungsvereinbarung werden voraussichtlich im laufenden Jahr die bisher vorgesehenen Herstellungskosten von 23,2 Mio. € konkretisiert werden.
- K22 Querschnittsänderung Friedrich-Ebert-Straße, Recklinghausen
Die Gesamtkosten sind von 5,3 Mio. € auf 15,0 Mio. € anzupassen. Die Kostensteigerung ergibt sich aus dem fortgeschrittenen Planungsstand sowie der Berücksichtigung weiterer Planungsinhalte, zum Beispiel erforderliche Knotenpunkt-Neugestaltungen, die in der ursprünglichen Kostenschätzung noch nicht berücksichtigt waren.
- K22 Sickingmühlenbach Ersatzneubauwerk (gate.ruhr), Marl
Die Gesamtkosten sind von 16,5 Mio. € auf 6,6 Mio. € anzupassen. Aufgrund des fortgeschrittenen Planungsstandes konnten die Kosten weiter konkretisiert werden. Die Vergabe soll in 2026 erfolgen, um die Baumaßnahme im Jahr 2027 zu beginnen.
- K28 Emscherpromenade, Wartburgstrasse, Castrop-Rauxel
Die Herstellungskosten sind von 5,7 Mio. € auf 9,8 Mio. € anzupassen. Die Kostenberechnung wurde aufgrund geringfügiger Planungsanpassungen sowie auf Grundlage der zwischenzeitlich vorliegenden vertraglich vereinbarten Preise aktualisiert.

Entfallene oder verschobene Maßnahmen

Durch die Abhängigkeit von den Sperrpausen der DB InfraGo werden die nachfolgenden Maßnahmen in der Investitionsplanung zeitlich verschoben.

- K12 Erneuerung DB-Brücke und anteilig der Straße Im Knäppen, Waltrop
K16 Trogbauwerk Bahnübergang Sythen, Haltern am See

Ergebnis der Fortschreibung der Investitionsplanung 2027–2036

Die Fortschreibung der Investitionsplanung führt zu einer Anpassung des bislang ausgewiesenen Investitionsvolumens. Zur besseren Einordnung werden nachfolgend die Investitionsvolumina der ursprünglichen Investitionsplanung 2026–2035 den fortgeschriebenen Ansätzen für den Zeitraum 2027–2036 gegenübergestellt.

Im Hochbau verringerte sich das Investitionsvolumen von ursprünglich 200,5 Mio. € auf nunmehr 167 Mio. €. Im Tiefbau veränderte sich das Investitionsvolumen von 229 Mio. € auf 185 Mio. €.

Die Veränderungen gegenüber der ursprünglichen Planung resultieren insbesondere aus zwischenzeitlich abgeschlossenen Maßnahmen, neu hinzugekommenen Investitionsbedarfen, fortgeschriebenen Kostenberechnungen, geänderten Prioritätensetzungen sowie zeitlichen Verschiebungen einzelner Projekte. Darüber hinaus konnten bei verschiedenen Maßnahmen die Planungen weiter konkretisiert werden, wodurch belastbarere Kosten- und Terminansätze vorliegen.

Zu berücksichtigen ist, dass insbesondere Maßnahmen außerhalb der mittelfristigen Finanzplanung mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet sind. Die dargestellten Investitionsvolumina beruhen auf dem derzeitigen Kenntnisstand und können sich aufgrund zukünftiger Entwicklungen, veränderter Rahmenbedingungen, neuer gesetzlicher Anforderungen, Preisentwicklungen oder zusätzlicher Fördermöglichkeiten verändern. Die Investitionsplanung stellt daher eine strategische Orientierung für die kommenden zehn Jahre dar und wird regelmäßig fortgeschrieben.

Insgesamt war in der ursprünglichen Investitionsplanung für den Zeitraum 2026 bis 2035 ein Gesamtinvestitionsvolumen von 429,5 Mio. € vorgesehen. Für den fortgeschriebenen Betrachtungszeitraum 2027 bis 2036 ergibt sich nunmehr ein Gesamtinvestitionsvolumen von 352 Mio. €.

Fördermittel von Bund, Land und weiteren Zuwendungsgebern leisten einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung investiver Maßnahmen des Kreises. Daher werden für alle geplanten Vorhaben fortlaufend die bestehenden Fördermöglichkeiten geprüft und – soweit die jeweiligen Fördervoraussetzungen erfüllt werden – in die Finanzierungsplanung einbezogen.

Die Finanzierung erfolgt unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel des Bundes, des Landes Nordrhein-Westfalen sowie sonstiger Finanzierungsanteile Dritter.

Ausblick

Die vorliegende Fortschreibung verdeutlicht die Entwicklung der Investitionsplanung seit ihrer erstmaligen Aufstellung und schafft Transparenz über die zwischenzeitlich erfolgten Veränderungen. Gleichzeitig bildet sie die Grundlage für die weitere strategische Steuerung der Investitionstätigkeit des Kreises.

Die Investitionsplanung wird auch künftig regelmäßig fortgeschrieben und an die tatsächlichen Entwicklungen, die finanzielle Leistungsfähigkeit des Kreises sowie die jeweiligen fachlichen Erfordernisse angepasst.

Anlage

Investitionsmaßnahmen Tiefbau

Kurzbezeichnung Projekt/ Maßnahme	Stadt	Straße	Ges.-Summe	Summe 2027 bis 2036	Veränderung Anpassung, Ver- schiebung
Deckenerneuerung	Walt	K01	2.520.000 €	1.900.000 €	-1.300.000 €
Ersatzneubauwerk Vinnum	Datt	K02	6.870.000 €	4.490.000 €	-3.310.000 €
Neubau der Brücke über Lippe, Ent- wässerung, Radwegebau	Datt	K02	26.500.000 €	26.500.000 €	3.000.000 €
Sanierung Wesel-Datteln-Kanal Brücke	Marl	K06	3.900.000 €	2.250.000 €	-1.750.000 €
Neubau Brücke über die L509, Ent- wässerung und Radwegebau	Halt	K06	6.500.000 €	6.500.000 €	0 €
Neubau einer Ortsumgehung Ahsen	Datt	K09	12.920.000 €	12.360.000 €	7.560.000 €
Erweiterung (newPark)	Datt	K12	560.000 €	0 €	0 €
DB-Brücke, Grundhafte Sanierung	Walt	K12	5.450.000 €	0 €	-5.200.000 €
Löringhofbrücke, Ersatzneubauwerk	Datt	K14	2.500.000 €	0 €	-2.500.000 €
Neubau Brücke über DB, Entw. und Radwegebau	Walt	K14	4.000.000 €	4.000.000 €	0 €
Neubau Brücke über Herdicksbach, Entw. und Radwegebau	Walt	K14	2.000.000 €	2.000.000 €	0 €
Trogbauwerk Bahnübergang Sythen	Halt	K16	1.750.000 €	0 €	-23.200.000 €
Neubau Lückenschluß, Radweg Thiestraße	Halt	K16	2.730.000 €	2.600.000 €	2.600.000 €
Neubau Brücke über Sandbach, Entw. und Radwegebau	Halt	K16	3.500.000 €	3.500.000 €	0 €
Querschnittsänderung K 18	Hert	K18	100.000 €	100.000 €	-400.000 €
Kostenbeteiligung Bahnhof + L638	Hert	K18	300.000 €	300.000 €	0 €
DB-Brücke, Grundhafte Sanierung	Reck	K19	7.000.000 €	7.000.000 €	500.000 €
BIM Ern. Entwäss., Str-Querschnitt, Radweg	Reck	K22	14.840.000 €	14.520.000 €	9.220.000 €
Sickingmühlenbach Ersatzneubau- werk (gate.ruhr)	Marl	K22	6.570.000 €	4.200.000 €	-12.300.000 €
DB-Brücke, Grundhafte Sanierung	Reck	K22	5.050.000 €	1.200.000 €	-3.600.000 €
Neubau Brücke DB, Entw. und Rad- wegebau	Halt	K22	4.100.000 €	4.100.000 €	0 €
Sanierung Brücke WDK, Radweg, Entw.	Marl	K22	2.800.000 €	2.800.000 €	0 €
Neubau Lippebrücke, Entw. und Rad- wegebau	Marl	K22	17.100.000 €	17.100.000 €	2.500.000 €
Durchlässe Ersatzneubauwerk	Reck	K23	3.400.000 €	400.000 €	-3.000.000 €
Anpassung Knotenpunkt, LSA,	Reck	K23	5.450.000 €	1.200.000 €	-4.000.000 €
DB-Brücke K 23, Grundhafte Sanie- rung	Reck	K23	5.100.000 €	2.300.000 €	-2.500.000 €
Ersatzneubau Brücke Quarzbahn	Dors	K24	800.000 €	800.000 €	0 €
Umbau Ortsdurchfahrt	Cast	K25	4.800.000 €	500.000 €	-3.800.000 €
Erneuerung Gehweg	Cast	K25	120.000 €	0 €	0 €
Kostenanteil Brücke Deininghauser Bach, Maßnahme des EGLV	Cast	K25	500.000 €	500.000 €	0 €
Emscherpromenade	Cast	K28	9.790.000 €	3.600.000 €	-2.100.000 €

Kurzbezeichnung Projekt/ Maßnahme	Stadt	Straße	Ges.-Summe	Summe 2027 bis 2036	Veränderung Anpassung, Ver- schiebung
Lippebrücke K 32, Ersatzbauwerk	Dors	K32	690.000 €	0 €	-600.000 €
Lippebrücke K 32, Ersatzneubauwerk	Dors	K32	14.000.000 €	13.300.000 €	4.000.000 €
Niederschlagswasser-Neuregelung	Walt	K34	2.990.000 €	2.450.000 €	1.550.000 €
Kostenbeteiligung, L511	Walt	K34	350.000 €	0 €	-250.000 €
Optimierung Radverkehr	Hert	K35	1.000.000 €	0 €	0 €
Umbau Oberflächenentwässerung	Hert	K36	1.100.000 €	1.100.000 €	1.100.000 €
Umbau Radverkehr + Oberflächen- entwässerung	Hert	K36	2.130.000 €	2.130.000 €	2.130.000 €
Ersatzneubau der Brücke über DB, Entw., Radweg	Marl	K36	7.900.000 €	7.900.000 €	0 €
Querschnittsänderung, Entwässer., Radweg	Glad	K38	2.900.000 €	2.900.000 €	700.000 €
Querschnittsänderung, Entwässer., Radweg, Bauwerk DB	Glad	K38	4.600.000 €	4.600.000 €	200.000 €
Querschnittsänderung, Entwässer., Radweg, Bauwerk	Glad	K38	3.600.000 €	3.600.000 €	200.000 €
Querschnittsänderung, Entwässer., Radweg, Bauwerk	Glad	K38	2.500.000 €	2.500.000 €	200.000 €
Querschnittsänderung, Entwässer., Radweg	Halt	K42	5.800.000 €	5.800.000 €	0 €
Querschnittsänderung, Entwässer., Radweg	Halt	K42	4.600.000 €	4.600.000 €	0 €
Fahrbahnsanierung	Halt	K44	40.000 €	0 €	-300.000 €
Ersatzneubau Brücke über Heubach, Entw. und Radwegebau	Halt	K44	2.400.000 €	2.400.000 €	700.000 €
Neubau der Einmündung Am Schaf- stall, Radweg	Halt	K44	1.500.000 €	1.500.000 €	0 €
Umbau Radverkehr + Oberflächen- entwässerung	Halt	K47	130.000 €	130.000 €	130.000 €
Ersatzneubau Brücke über Midlicher Mühlenbach, Entw.	Halt	K55	1.200.000 €	1.200.000 €	0 €
Barrierefreiheitsgesetz ÖPNV	alle	-	950.000 €	530.000 €	-1.830.000 €
Vestischer Klimapakt - Radverkehr	alle	-	970.000 €	130.000 €	-4.670.000 €
1.000-Bäume-Programm	alle	-	720.000 €	120.000 €	-180.000 €
Konzeptionierung/ Erneuerung LSA	alle	-	70.000 €	0 €	-450.000 €
Schulwegsicherungen	alle	-	70.000 €	0 €	-450.000 €